

Selbsthilfe e.V.

- Verein für Sozialberatung -

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband



Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 10. Feb. 2009

Bgm.:

Dez.:

FB: 7

Anl.: PWZ:

32

0

Selbsthilfe e.V.
Sozialtreff Emmerich
Hühnerstr. 2
46446 Emmerich am Rhein

Konto-Nr. 1003991012

VoBa Kleverland
BLZ 32460422

☎ 02822-70894

09.02.2009

An den
Bürgermeister
und den Rat der Stadt Emmerich
Geistmarkt 1

46446 Emmerich am Rhein

Eingabe/Antrag an den Rat	
Nr. 7	/ 20 09
Eingang am:	
zur Kenntnis an	
I	
II o. III	
FB (o. a.) 7	
Vorlage zur Sitzung Vw.-	
Vorstand am	
Anlage (n):	

Eingabe an den Rat der Stadt Emmerich

Finanzielle Förderung der gemeinnützigen Arbeit der Selbsthilfe e.V. - Verein für Sozialberatung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage finden Sie unseren Antrag auf finanzielle Förderung unserer ehrenamtlichen und gemeinnützigen Arbeit des Selbsthilfe e.V. - Verein für Sozialberatung, Sozialtreff Emmerich, inklusive einer Kurzdarstellung unserer Tätigkeiten.

Wir hoffen auf Ihre wohlwollende Unterstützung, damit unsere Arbeit in dem erforderlichen qualitativen Umfang fortgesetzt werden kann.

Für weitere Fragen stehe ich oder Herr Jürgen Brockmann als ehrenamtlicher Leiter des Emmericher Sozialtreffs selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Velten

Thomas Velten
Vorsitzender der Selbsthilfe e.V. -
Verein für Sozialberatung
Römerstr. 30
47533 Kleve

Velten-Kleve@online.de

Jürgen Brockmann

Jürgen Brockmann
Vorstandsmitglied der Selbsthilfe e.V. -
Leiter Sozialtreff Emmerich
Hühnerstr. 2
46446 Emmerich am Rhein

metadoc@web.de

Anlage:

- Kurzdarstellung des Selbsthilfe e.V. - Sozialtreff Emmerich und der bislang geleisteten Arbeit
- Antrag auf Förderung der Arbeit des gemeinnützigen Vereins Selbsthilfe e.V. aus Mitteln des Haushaltes 2009 der Stadt Emmerich am Rhein

Antrag auf Förderung aus Haushaltsmitteln der Stadt Emmerich am Rhein für den Verein Selbsthilfe e.V. - Verein für Sozialberatung, Sozialtreff Emmerich - für das Haushaltsjahr 2009

1. Kurzdarstellung des Projektes Selbsthilfe e.V. und der bislang geleisteten Arbeit
2. Antrag auf Förderung der Arbeit des gemeinnützigen Vereins Selbsthilfe e.V. aus Mitteln aus dem Haushalt 2009 der Stadt Emmerich am Rhein

- Antrag auf Aufwandsentschädigung in Höhe von 960,00 €
- Antrag auf finanzielle Unterstützung durch die Stadt Emmerich für Mietanteil sowie Infrastruktur für ein festes Beratungszentrum in Höhe von 4.800,00 €

1. Kurzdarstellung des Selbsthilfe e.V. - Sozialtreff Emmerich - und der bislang geleisteten Arbeit.

Gegründet wurde der Verein im Jahr 1971 von engagierten Sozialarbeitern und Studenten der Gesamthochschule Essen. 1995 verlegte der Verein seinen Sitz nach Kleve. Von 1996 bis 1999 arbeitete der Verein in einem wissenschaftlichen Projekt des Landes NRW mit, in dem neue Formen von Sozialhilfeberatung erprobt werden sollten. Die Ergebnisse sind als „Modellprojekt Sozialbüros in NRW“ als 248-seitiges Handbuch veröffentlicht bzw. im Internet recherchierbar. Seit Januar 2006 führt der Verein im Rahmen des „Sozialtreff Emmerich“ regelmäßige Sozialberatungen für Leistungsbezieher nach SGB II bzw. SGB XII durch, da durch die Hartz-IV-Reform ein entsprechender Bedarf entstanden ist. Zwei Rechtsanwälte (einer davon Fachanwalt für Sozialrecht) und ein ehrenamtlicher Sozialrichter unterstützen die Gruppe bei Fragen und Problemen. Außerdem werden die Kontakte zur örtlichen Presse genutzt, um die Öffentlichkeit über Erkenntnisse und Erfolge der Tätigkeit des Sozialtreffs zu unterrichten. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Der Beratungs- und Betreuungsbedarf vieler Emmericher Bürger, die häufig bedingt durch Arbeitslosigkeit und Behinderung unter sozial schwierigen Verhältnissen leben müssen, ist seit Beginn des Emmericher Hilfeangebotes kontinuierlich gestiegen. Die nicht selten auch psychosoziale Unterstützung ist neben der Beratung im Umgang mit dem SGBII sowie SGB XII in der Regel sehr zeitintensiv.

Der Sozialtreff als Teil eines unabhängigen, gemeinnützigen Vereins versteht sich als Ergänzung zum Angebot der Stadt Emmerich und nicht als Gegensatz zu den Angeboten der Stadt Emmerich für die o.g. Zielgruppe rat- und hilfesuchender Bürger unserer Stadt.

Die Arbeit des Vereins ist in Emmerich in der Vergangenheit ausschließlich aus ehrenamtlicher Tätigkeit und auf der Grundlage von Spenden durchgeführt worden.

Die in letzter Zeit gestiegene Nachfrage durch Emmericher Bürger macht es aus unserer Sicht notwendig, unser Beratungsangebot auf den gestiegenen Bedarf hin auszuweiten.

Der Verein hat bislang (im Gegensatz zu Kleve) keine geeignete feste Adresse für das Beratungsangebot in Emmerich, wir sind lediglich zu Gast beim Beratungszentrum des Diakonischen Werkes in der Königstr. 7.

Alle notwendigen Beratungen darüber hinaus werden in privater Eigeninitiative durchgeführt und aus den sehr begrenzten Eigenmitteln unserer ehrenamtlichen Mitglieder finanziert. Die für unsere Arbeit nötige sachliche Infrastruktur fehlt mangels finanzieller Grundausstattung.

Uns ist bekannt, dass die finanziellen Mittel der Stadt Emmerich auch begrenzt sind.

Deshalb haben wir den folgenden Antrag auf finanzielle Förderung auch in 2 Segmente unterteilt, die zur qualitativen und bedarfsgerechten Absicherung unserer Arbeit nötig sind.

Sollte die Stadt Emmerich sich aus Kostengründen nicht in der Lage sehen, alle hier beantragten Mittel zu bewilligen, so bitten wir zu prüfen, ob nicht einzelne Elemente dieses Antrags entsprechend unterstützt werden können, damit unsere Arbeit im Interesse bedürftiger Bürger fortgesetzt werden kann.

Wir hoffen, Ihnen hiermit in ausreichender Form dargestellt zu haben, welche wichtige Bedeutung die Tätigkeit des Vereins in unserer Stadt besitzt. Dies wurde in der Vergangenheit bereits auch mehrfach von Seiten der Ratsmitglieder verschiedener Parteien und der Verwaltung (u.a. Bürgermeister sowie Leiter der Abteilung Arbeit und Soziales) gewürdigt.

2. Antrag auf Förderung der Arbeit des gemeinnützigen Vereins Selbsthilfe e.V. aus Mitteln aus dem Haushalt 2009 der Stadt Emmerich am Rhein

2.1 Antrag auf Aufwandsentschädigung

Wie bereits unter der o.g. Kurzdarstellung unserer Vereinsarbeit dargestellt, wird die bisher geleistete Arbeit in Emmerich ausschließlich ehrenamtlich und auf der Grundlage von Spenden finanziert. Da das Spendenaufkommen die notwendigen tatsächlich anfallenden Kosten zur Durchführung der notwendigen qualifizierten Arbeit nicht deckt, der Beratungsbedarf Emmericher Bürger aber stetig gewachsen ist, beantragen wir hiermit zur Sicherung unserer Arbeit für das Jahr 2009 eine pauschale Aufwandsentschädigung von monatlich 80,00 € (also 960,00 €/Jahr) für das Haushaltsjahr 2009. Dieser Aufwand entsteht u.a. durch Ausgaben für Fahrtkosten, Schreibutensilien, Kopierpapier, Telefonate, Fachliteratur, Fortbildungen etc.

Gesamtsumme für das Jahr 2009: 12 x 80,00 € = 960,00 €

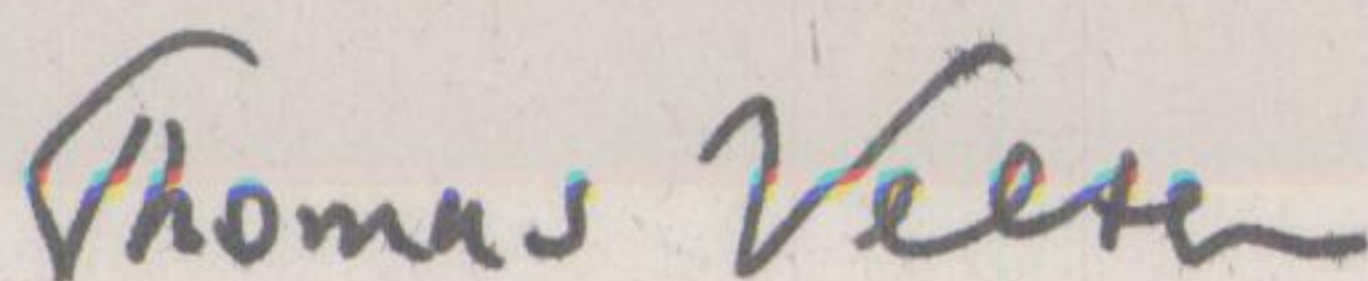
2.2 Antrag auf finanzielle Unterstützung durch die Stadt Emmerich für Mietanteil sowie Infrastruktur für ein festes Beratungszentrum

Wie bereits oben dargestellt, hat der Verein zur Durchführung seiner Arbeit in Emmerich bislang keine geeignete eigene Räumlichkeit für das Beratungsangebot. In den Räumen der Diakonie haben wir keine Gelegenheit, Unterlagen des Vereins oder Ratgeber für eine Beratung zu lagern. Daher beantragen wir die Kostenbeteiligung für eine geeignete zentral gelegene Räumlichkeit, in der unsere Aufgaben durchgeführt werden können. Dies kann ggfs. in Kooperation mit einem anderen Träger geschehen. Hierbei gehen wir von einer Bruttowarmmiete von ca. 400,00 € monatlich aus.

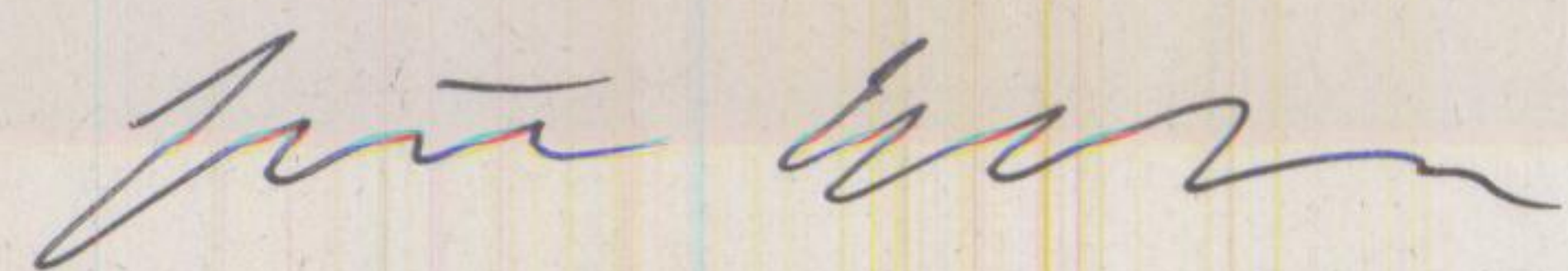
Gesamtsumme für das Jahr 2009 12 x 400,00 € = 4800,00 €

Wir hoffen, dass wir hiermit den nötigen Bedarf hinreichend begründet haben und Sie diesem Antrag auf Förderung stattgeben. Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Velten
Vereinsvorsitzender



Jürgen Brockmann
Leiter des Sozialtreffs Emmerich